© Christ AG

Sowohl für die Grund- als auch Unterhaltsreinigungen bietet Christ Wash Systems den sauren Hallen- und Anlagenreiniger „MACHINE CLEAN" in verschiedenen Gebindegrößen an. Der Spezialreiniger entfernt sowohl Schmutzablagerungen, die aus der Fahrzeugwäsche entstehen, als auch Kalkablagerungen. – Koch-Chemie empfiehlt den Hallen- und Aggregate-Reiniger Construction Cleaner CTH für die Waschhalle und Technikaggregate. Ein Reiniger, der für Fliesen in der Waschhalle, Edelstahl-Aggregate, Kunststoffverkleidungen und auch Glasflächen empfohlen wird.

WASCHMATERIAL, LAUFSCHIENEN, LICHTSCHRANKEN, SENSOREN

Normalerweise reinigt sich das Material von Waschbürsten durch die Waschmittel und das Wasser selbst. Dennoch können Waschmaterialien unabhängig davon so verschmutzen, dass sie händisch gereinigt werden müssen. Meist sind derartige Situationen Folge einer weniger gut eingestellten Wasseraufbereitungsanlage am Standort. Eine weitere Ursache kann der Einsatz von kalkhaltigem Wasser sein. Der Reinigungsvorgang durch Mitarbeiter erfolgt durch Aufsprühen des Reinigungsmittels und – unter Beachtung der jeweiligen Einwirkzeit – deren Abspülen.

„Eine Grundreinigung beginnt, je nach Arbeitsumfang und Häufigkeit bei unter 300 Euro und endet bei knapp über 400 Euro netto. Zwischen Auftragsaufnahme und erster Grundreinigung vergehen im Idealfall kaum mehr als zwei Wochen."

HUBERTUS VON PETERSDORFF

Die Reinigung von Lichtschranken und Sensoren sollte täglich erfolgen, um nicht nur einen jederzeit störungsfreien Wasch- und Pflegeablauf hinzubekommen, sondern auch, um Unfälle aufgrund von fehlerhaft arbeitenden Lichtschranken und Sensoren in der Portalanlage zu vermeiden.

Immer wieder entstehen an Portalwaschanlagen Situationen, die – sofern bei der Installation auf Schienen aus Edelstahl verzichtet wurde –, zu angerosteten Laufschienen führen. Sie sollten unbedingt gepflegt werden. Den Grund liefert Kärcher. „Eine kritische Stelle sind Laufschienen, die wegen des sich dort sammelnden Schlicks blockieren können und so den Arbeitsablauf beeinträchtigen."

SICHERHEIT UND ARBEITSSCHUTZ

Mittelständische Tankstellenunternehmer sollten mit Blick auf Reinigungsarbeiten am Waschportal und in der Waschhalle unbedingt auf Sicherheit und Arbeitsschutz achten. Der Schutz des Reinigungspersonals besitzt oberste Priorität. Dazu gehören beispielsweise das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung – Handschuhe, Schutzbrille, rutschfeste Schuhe –, die Verwendung von zertifizierten Leitern, die Beachtung von Warnhinweisen an elektrischen Anlagen, die Schulung des betreffenden Personals im Umgang mit Reinigungschemie inklusive Reinigungsgerät sowie die regelmäßige Kontrolle und Wartung der Sicherheitsausstattung.

Die Notwendigkeit rutschfester Schuhe für die Mitarbeiter, die Waschtechnik und Halle reinigen und pflegen, sollte unbedingt ernst genommen werden. Statt Berufsschuhe müssen sie Sicherheitsschuhe der Klassen S6 und S7 tragen. Diese Schuhe haben eine rutschhemmende Sohle, sind mit einer Zehenschutzkappe aus Stahl, Aluminium oder Kunststoff ausgestattet und im Fersenbereich geschlossen. Der Schuh besitzt eine profilierte Sohle und ist absolut wasserdicht. – Mit den EN Normen DIN EN 20345:2022, DIN EN 20346:2022 und DIN EN 20347:2022 gab es Änderungen in den Kategorien. Die Kategorien S6 und S7 kamen neu hinzu. Dabei ist zu beachten, dass beide der Klasse I zugeordnet wurden. Der bekannte Hersteller von Arbeits- und Sicherheitsschuhen ELTON beantwortet die Frage danach, was sich in den Kategorien änderte, folgendermaßen: Die Kraftstoffbeständigkeit ist keine Grundanforderung mehr, sondern wurde Zusatzanforderung, so wie es für die Berufsschuhe bereits gilt. Somit werden alle SB-, S1- bis S7-Artikel zusätzlich mit Fo gekennzeichnet, wenn die Sohle weiterhin kraftstoffbeständig ist. Ein Schuh der neuen Klasse S6 entspricht einem S2-Artikel, der jedoch zusätzlich auf Wasserdichtheit für den gesamten Schuh geprüft wurde (bisher Prüfung „WR"). Ein Schuh der neuen Klasse S7 entspricht einem S3-Produkt, der ebenso auf Wasserdichtheit für den gesamten Schuh geprüft wurde. Kurz gesagt: Ein Schuh, der mit „S2 WR" gekennzeichnet ist, entspricht einem S6-Artikel. Der Schuh, der mit „S3 WR" gekennzeichnet ist, entspricht einem S7-Artikel. Darüber hinaus wurde die Rutschhemmung eine Grundanforderung. Somit entfallen die Angaben SRA, SRB und SRC. Und: Es gibt drei neue Zusatzanforderungen – SC (Überkappe erzielt gewissen Abrieb), SR (freiwillige zusätzliche Prüfung der Rutschhemmung Fliese/Glycerin wird erfüllt) und LG (Schuh besitzt eine bestimmte Absatzform für den Einsatz mit Leitern).

FAZIT:

Die Reinigung und Pflege von Portalwaschanlagen und Waschhallen für Kraftfahrzeuge stellen einen zentralen Bestandteil im Anlagenbetrieb dar. Sie tragen im großen Maße zur Werterhaltung und Funktionssicherheit von Anlage und Halle und zur Kundenzufriedenheit bei. Durch eine gut durchdachte Kombination aus sorgfältiger Planung, systematischem Vorgehen, dem Einsatz geeigneter Reinigungs- und Pflegemittel sowie gut geschultem Reinigungspersonal können mittelständische Tankstellenbetreiber nicht nur Kosten des Anlagenbetriebs reduzieren, sondern mit der Fahrzeugwaschanlage auch langfristig erfolgreich bleiben. Achten Sie darauf, dass die Sicherheit der Mitarbeiter gewährleistet wird.

AUWA Cleaning-Guide

AUWA Hallenreinigungsplan

AUWA Tankfeldreinigung

Christ Reinigungsempfehlung

SONAX Reinigungsplan